

Du als Podcast-Moderator

Best Practice-Projekte zur Leseförderung mit digitalen Medien / Neue BuB-Serie

In den Osterferien 2018 konnten 15 Jugendliche in der Stadtbücherei Delmenhorst lernen, wie man einen Podcast konzipiert und erstellt. Dazu zählten Interviewführung, technische Details der Aufnahme, das Schneiden der Ergebnisse und vieles mehr. Die Projektwoche stand unter dem Motto *Bücherverbrennung im »Dritten Reich«*.

Die Jugendlichen recherchierten hierzu historische Informationen, bereiteten Interviews vor und führten sie durch. InterviewpartnerInnen waren drei Personen, die beruflich für Medien verschiedenster Art verantwortlich sind – der Stadtarchivar Christoph Brunken, Aneta Palenga von der Städtischen Galerie und Britta Suhren von der Lokalzeitung »Delme Report«. Sie gingen unter anderem der spannenden Frage nach, wie sie sich heute verhalten würden, sollte es noch einmal dazu kommen, dass Bücher oder andere Medien unerwünschten Inhalts auf dem Index landen.

Im Anschluss schnitten die Jugendlichen unter Anleitung von MedienpädagogInnen ihre Interviews selbst mit der entsprechenden Software und erstellten aus dem Rohmaterial ihren Podcast.



Die Jugendlichen schnitten unter Anleitung von MedienpädagogInnen ihre Interviews selbst mit der entsprechenden Software und erstellten aus dem Rohmaterial ihren Podcast.
Foto: Delme Report / Konczak

Am Ende jeder Projektwoche hatten die Jugendlichen nicht nur ihr historisches Wissen erweitert und über Geschichte, Gesellschaft und Politik reflektiert, sie hatten auch gelernt, wie man Informationen recherchiert und bewertet, was einen Podcast charakterisiert und wie man ihn technisch umsetzen kann. Außerdem hatten sie ihre Fähigkeiten, im

Team zusammenzuarbeiten, ausgebaut und nicht zuletzt konkrete Ergebnisse vorzuweisen: Jedes Team hatte seinen eigenen Podcast erstellt! Insgesamt sind so drei Podcasts entstanden, die man sich auf www.soundcloud.com unter dem Account der Stadtbücherei Delmenhorst anhören kann.

Das Medienpädagogische Zentrum stellte Laptops und Software zur Verfügung sowie Räumlichkeiten, in denen die Jugendlichen arbeiten konnten. Die Medienpädagogen der Firma creaclic aus Bremen waren für die technische Umsetzung verantwortlich und entwickelten mit den Jugendlichen die Interviewanfragen für den Podcast. Die Stadtbücherei Delmenhorst begleitete das Projekt personell und kümmerte sich um die Organisation, das Familienzentrum Villa übernahm die Werbung von TeilnehmerInnen und Ehrenamtlichen. Gefördert wurde das Projekt vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) im Rahmen von »Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien«.

Neue BuB-Serie: Best Practice zur digitalen Leseförderung

In einer unregelmäßig erscheinenden Serie stellt BuB Best Practice-Projekte des Förderprogramms »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) vor. Der dbv fördert damit lokale Projekte digitaler Leseförderung für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, deren Zugang zu Bildungsangeboten erschwert ist.

Bis 2022 stehen dem dbv circa fünf Millionen Euro für die Förderung kultureller Bildung im Rahmen des Förderprogramms »Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung« zur Verfügung. Mögliche Vorhaben sind Bilderbuch-Kinos, Fotogeschichten, Social-Reading-Projekte, Video- und (Trick-)Filmwerkstätten, digitale Schnitzeljagden, Rallyes mit Geo- und Edu-Caching, Robotik und vieles mehr. Die Höchstsumme pro Antrag beträgt 25 000 Euro im Jahr. Fristen für die Antragsrunden sind immer der 15. Mai und der 30. November eines Jahres.

Informationen zu Fördermöglichkeiten: wuehr@bibliotheksverband.de.

Weitere Infos: www.lesen-und-digitale-medien.de

Kontakt: Anika Schmidt, anika.schmidt@stadtbuecherei-delmenhorst.de